

PRESSEMELDUNG ZUR SONDERAUSSTELLUNG „KLÄNGE DES LEBENS“ IN VOGELSANG IP GESCHICHTEN VON SINTI UND ROMA. EINE GE-DENK- STATION. VON KRYSTIANE VAJDA, MARKUS REINHARDT UND DEM VEREIN MARO DROM - KÖLNER SINTE UND FREUNDE E.V. IN KOOPERATION MIT DER VOGELSANG IP GGMBH

Vogelsang IP 01.07.2024 | Vogelsang IP präsentiert vom 25.07.-22.09.2024 eine Open-Air-Ausstellung, die Menschen zu Wort kommen lässt, die als Sinti und Roma im Nationalsozialismus verfolgt wurden und den Völkermord überlebt haben. Angehörige der zweiten Generation berichten, welche Spuren dieses Menschheitsverbrechen bei ihnen selbst und innerhalb ihrer Familie hinterlassen hat. Die Ge-Denk-Station ist ein Oldtimer-Wohnwagen, Baujahr 1958. Für die Sinti und Roma des *Maro Drom - Kölner Sinte und Freunde e.V.* ist er ein Sinnbild für eine verschwundene Welt, eine Erinnerung an ihre Vorfahren sowie ein Ort der Selbstverständigung und der Begegnung. Schirmherr der Sonderausstellung ist Martin Schulz.

Seit 2019 führt und dokumentiert die Künstlerin Krystiane Vajda gemeinsam mit ihrem Mann, Markus Reinhardt, Video-Interviews mit Überlebenden des NS-Regimes, d.h. mit Sinti, Roma, Jenischen und deren Nachfahren. Die Zeitzeugenarbeit ist besonders wichtig, *„weil unsere Sprache Romanes keine Schriftsprache hat und die Alten unsere Bücher sind“*, erläutert der Musiker Markus Reinhardt. Bisher wurden 45 Zeitzeugen-Interviews geführt, die in der Ausstellung präsentiert werden. Aufbauend auf ihrer bisherigen künstlerischen Auseinandersetzung mit der Verfolgungsgeschichte der Sinti und Roma in der NS-Zeit und den persönlichen Geschichten der Verfolgten, hat Vajda die Installation „Erinnerungskörper“ entwickelt. Gestaltet wurden lebensgroße Figuren, die an Fleischerhaken aufgehängt im Wagen schweben. Sie symbolisieren Personen und Familienangehörige, die durch das NS-Regime gefoltert und/oder ermordet wurden.

„Die Wanderausstellung wird um regionale Schlaglichter auf das Thema ergänzt, denn auch in der Region um Vogelsang IP ist die Geschichte der Sinti und Roma eine von Diskriminierung und Ausgrenzung“ ergänzt Thomas Kreyes, Geschäftsführer der Vogelsang IP gGmbH. Die Männer, die an den „NS-Ordensburgen“ ausgebildet wurden, waren Teil des nationalsozialistischen Vernichtungsapparates. Für Vogelsang IP ist das Gedenken und Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus eines der wichtigsten Anliegen überhaupt.

Begleitend zur Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Führungen, Zeitzeugengesprächen, Angeboten für Schulklassen bzw. Jugendgruppen und Musik. Besonderer Gast der Eröffnungsfeier am 25. Juli ist der Zeitzeuge Christian Pfeil, der im Januar anlässlich des Holocaust-Gedenktages vor der UNO in New York gesprochen hat. Für die musikalische Begleitung sorgt das Markus-Reinhardt-Ensemble. Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier und allen

Vogelsang IP
gemeinnützige GmbH

Vogelsang 70
53937 Schleiden
GERMANY

www.vogelsang-ip.de

PETRA KLEEN
MARKETING UND KOMMUNIKATION

FON +49 (0)2444 91579-17
MOBIL +49 (0) 172 5896146

PRESSE@VOGELSANG-IP.DE

VORSITZENDER DER
GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG:
THOMAS BÖLL

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
THOMAS KREYES

SITZ DER GESELLSCHAFT:
SCHLEIDEN

AMTSGERICHT DÜREN:
HRB 5434

weiteren Veranstaltungsterminen ist frei, ebenso wie der Eintritt in die täglich von 10-17 Uhr geöffnete Ausstellung. Weitere Informationen unter www.vogelsang-ip.de. Gefördert wird das Projekt von der Ipb.nrw.

©Bild: „Blick in die Ausstellung“ von Krystiane Vajda
Zeichen: 3009

PRESSEKONTAKT

Petra Kleen
Vogelsang IP gemeinnützige GmbH
Presse und Kommunikation
Vogelsang 70
53937 Schleiden

presse@vogelsang-ip.de
www.vogelsang-ip.de

fon +49 (0)2444 91579-17
mobil +49 (0) 172 589 6146

BASISINFORMATION VOGELSANG IP

ERLEBNIS IN DER EIFEL: DER INTERNATIONALE PLATZ VOGELSANG IM NATIONALPARK EIFEL. EINBLICKE IN DIE GESCHICHTE - AUSBLICKE IN DIE NATUR.

Als eine der größten Hinterlassenschaften der Nationalsozialisten hat sich die denkmalgeschützte Anlage der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs entwickelt. Der Internationale Platz (IP) im Nationalpark Eifel steht heute für ein friedliches Miteinander, Toleranz und Vielfalt. Seit 2006 ist das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich und verfügt über ein modernes Ausstellungs- und Besucherzentrum mit zwei barrierefreien Dauerausstellungen: „Bestimmung: Herrenmensch“ und „Wildnis(t)räume“. Tägliche Führungen, Bildungsangebote, Turmaufstiege, Veranstaltungen, Tagungen, Übernachtungsmöglichkeiten und eine Panoramagastronomie – all das macht Vogelsang IP zu einem Ort der historisch-politischen Bildung sowie Umweltbildung und Erholung mitten im Nationalpark Eifel.

Täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, inkl. der Panoramagastronomie
Weitere Infos unter www.vogelsang-ip.de und fon +49 (0) 2444/91579 0

Gesellschafter der Vogelsang IP gemeinnützige GmbH sind der Landschaftsverband Rheinland (LVR), der Kreis Euskirchen, die Stadt Schleiden, die StädteRegion Aachen, der Kreis Düren, der Kreis Heinsberg und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens.